



Fehlentwicklungen?

wildcat - 19.12.2004 um 19:15

Ich sitze zur Zeit Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr in einem von der Eu gesponsorten Kurs der Volkshochschule. Zulassungskriterien für den Kurs ist, dass man Sozialhilfeempfänger und alleinerziehende Mutter ist.

Ich möchte euch einfach ein paar Dinge, die ich in diesem Kurs schon erlebt habe schildern, denn ehrlich gesagt, ich war zum Teil, zum Teil bin ich es noch, nur noch geschockt.

Eine Kursteilnehmerin (eine Deutsche) hat gegenüber der Kursleitung in einem privaten Gespräch geäußert, daß sie sich mit dem Gedanken trägt zum Koran überzutreten und sich schon seit Jahren mit dem Koran beschäftigt. Das haben einige Andere aus dem Kurs mitbekommen. Plötzlich mitten im Mathematikunterricht ging es los. Sie fingen an die Deutsche zu beschimpfen, weil sie den islamischen Glauben übernehmen möchte. Innerhalb kürzester Zeit wurde sie auf das Übelste beschimpft. Wie sich später herausstellte wußten die Beschimpferinnen vom islamischen Glauben nur, daß dies alles Fanatiker seien und die Frauen nur mit Kopftüchern verhüllt leben dürften. Mehr wußten sie nicht. Dennoch griffen sie die andere Kursteilnehmerin vehement immer wieder in den folgenden Tagen an. Jeder zweite Satz, den man in Gesprächen mit Ihnen hörte war: "Das sieht man doch im Fernseher."

Ein anderer Vorfall war folgender:

Wir standen zum Rauchen vor dem Gebäude in unserer Pause und ich unterhielt mich gerade mit einer Kurslehrerin über Zeitmanagement (weil ich für Sie auf dem Gebiet etwas schreiben soll), als ich das Gespräch der anderen mitbekam. Da stehen allen Ernstes erwachsene Frauen mit kleinen Kindern zu Hause auf der Straße und unterhalten sich über Werbung und welche sie am besten finden und beginnen auch noch Werbeslogans zu zitieren und Werbemelodien nachzusingen. Innerhalb von 3 Minuten drehte sich das Gespräch nur noch um Handyklingeltöne. Ehrlich ich dacht ich steh im Wald! Altersklasse der Gesprächsteilnehmerinnen 21 - 31!

Noch ein Vorfall:

Die Hälfte der Kursteilnehmerinnen sind Russinnen, zum Teil erst seit weniger als einem Jahr in Deutschland, aber mit bereits sehr guten Sprachkenntnissen. Sie hielten sich immer für sich, so dass ich mich anfänglich an den deutschen Teilnehmerinnen orientierte. Doch neugierig wie ich bin, habe ich eines Tages gefragt, was sie denn beruflich gemacht, bzw. gelernt hätten (die Russinnen). Zu meiner Überraschung haben wie 5 Akademikerinnen der verschiedensten Richtungen unter uns. Verblüfft und angenehm überrascht teilte ich dies in der Pause den anderen Deutschen mit. Einhellige Antwort: "Das kannst du nicht vergleichen, die sind ja schließlich Russen. Und solange sie unsere Sprache nicht können sollen sie gefälligst Klos putzen und uns die Stellen nicht wegnehmen." Mir ist ehrlich gesagt die Spucke weg geblieben, bei soviel Ignoranz und Blödsinn.

Wenige Tage später habe ich begonnen etwas russisch zu lernen, da mich der Kurs als solches komplett unterfordert. Seitdem reden nur noch zwei der deutschen Kursteilnehmerinnen mit mir, denn ich bin ja blöd. Ich frage mich, ob es wirklich ein Nachteil ist nicht mehr mit ihnen zu kommunizieren (ich meine die Deutschen). Ich habe mich selten so geschämt deutsch zu sein, wie in diesem Kurs...

Es ist noch einiges mehr vorgefallen und wenn es euch interessiert, poste ich das auch noch.

Habt ihr auch schon einmal ähnliches erlebt oder erfahren? Kennt ihr auch "solche" Leute?

Killing Joke - 19.12.2004 um 19:23

In der westlichen Gesellschaft ist zurzeit eine extreme Antihaltung gegenüber dem Islam auszumachen. Teils liegt das an medialer Hetze, teils an den schwachsinnigen Terroraktionen einiger Extremisten. Ich habe schon von vielen Leuten gehört, dass sie den Islam als kriegsstiftende und radikale Religion bezeichnen. Fakt ist, dass im Koran Stellen vorhanden sind, die wirklich nicht besonders friedfertig klingen, aber im Alten Testament ist es genauso. Letztlich ergänzen sich Christentum und Islam gleichermaßen, da beide in der Geschichte viel Unheil angerichtet haben. Das war sicherlich nicht im Sinne des Jesus von Nazareth oder eines Mohammed. Ich lasse jeden das glauben, was er mag, solange man mir nix aufzwingen tut.

SonicX3 - 19.12.2004 um 19:34

ich hab da mal nen satz aufgeschnappt, hat zwar nix damit zu tun jetzt ... aber irgendwo finde ich das es auf die eine oder andere zeile passt ...

löffelverbiegen hat mit okkultismus soviel zu tun wie joshua ben josef (jesus) mit dem papst ...

jeder mensch hat ein brett vorm kopf, es kommt nur auf die entfernung an, genauso ist jeder zu nem gewissen anteil ignorant und blöd, aber naja, ich werd auch jeden tag damit konfrontiert, wenn man aufmerksam ist bekommt man teilweise schon zuviel mit. man kann sich damit abfinden, oder nicht ... leuten die augen öffnen versuchen hab ich vor jahren aufgegeben ... oder jemandem zu sagen er soll seine meinung überdenken ... you only see what your eyes want to see ... und diese welt sieht nur aus einem grund so aus wie sie ist, jeder einzelne mensch hat dazu beigetragen sie so zu schaffen ... *schulterzuck*

dian - 19.12.2004 um 21:57

Kein Wunder, wenn man da irgendwann zum Menschenhasser wird...

Ich habe auch schon lange aufgegeben, diejenigen bekehren zu wollen, die mit einem solchen Brett vorm Kopf durch die Gegend laufen. Ich halte mich von ihnen fern, so gut es eben geht. Ich schaue auf sie herab, ich verachte sie... und das, obwohl ich ja irgendwann auch mal so war. (Damals war ich allerdings 12 Jahre alt und wusste es nicht besser.)

Die Frage ist, was man tun kann, damit die Leute es schnallen und ihr asoziales Verhalten ändern...

und das einzige, was mir einfällt, ist: Sie brauchen Zeit. Zeit um nachzudenken, zu reflektieren und zu beobachten. Doch wer hat heutzutage schon noch Zeit? In der Eventgesellschaft ist Zeit längst zum Luxusgut geworden.

Im Nachhinein bin ich verdammt dankbar, dass meine Schulzeit so langweilig und öde war und dass ich früher nie viele Freunde hatte. Denn sonst wäre ich vermutlich auch so geworden wie die anderen. Mir hätte der Abstand gefehlt, den man eben nicht dadurch erhält, dass man immer mit Vollgas durchs Leben rennt, sondern nur, in dem man sich auch Auszeiten vom Leben nimmt und sich so ausgiebig mit sich selbst beschäftigen (bzw. an sich selbst arbeiten) kann.

Jesus ging dazu 40 Tage in die Wüste... und den von Wildcat beschriebenen Kursteilnehmern würde das garantiert auch mal ganz gut tun. Leider ist es von hier aus sehr weit bis zur nächsten Wüste.

SonicX3 - 19.12.2004 um 22:58

was man tun kann ... gute frage und oft gestellt ... für mich hat sich dabei eines rausgestellt was man wirklich tun kann ...

selbst so leben wie man es von anderen gerne möchte, selbst sein leben leben, seinem herzen folgend ... und wenn man das gefühl hat dazu, mal mit jemandem reden wo man meint das er bereit für neue ansichten ist ... genauso mit dem helfen allgemein ... einmal anbieten die hilfe ... der rest liegt beim anderen ... es bringt ansonsten nichts ... das hab ich schmerzlich lernen dürfen ...

ich bin auch froh das mein leben sich so gestaltete und gestaltet wie es das tat und tut ... ich habe für mich tolle dinge erlebt und viel gelernt ... und es hört auch nicht auf damit ^^

und oft ist es sogar das beste für andere menschen, in jeder hinsicht, einfach nur da sein ... nicht mehr ... vielleicht auch mal für menschen die man einfach nicht mag wegen ihrer art und weise ... aber es verändert ... wenn man halt hat ... auch wenn es nur jemand ist der zuhört ... und mit der zeit versteht man das ein oder andere ... wieso menschen sind wie sie sind ...

wildcat - 20.12.2004 um 06:18

Zitat

Mir hätte der Abstand gefehlt, den man eben nicht dadurch erhält, dass man immer mit Vollgas durchs Leben rennt, sondern nur, in dem man sich auch Auszeiten vom Leben nimmt und sich so ausgiebig mit sich selbst beschäftigen (bzw. an sich selbst arbeiten) kann.

Gib diesen Leuten Abstand und sie trällern Handylogos. (ok, ich gebs ja zu, das war gemein)

Wir haben eine Lerneinheit, die nennt sich "Frau und Beruf". Da haben wir z.B. die Körpersprache besprochen. Das

Einzige, was diese Frauen eindeutig über Körpersprache wußten und ausdrücken konnten, war flirten (aufreissen) und Wut. Alles andere z.B. Unsicherheit, Nervosität, Angst schienen sie nicht zu kennen und waren auch in keiner Weise bereit sich darauf einzulassen. Seitdem tun sie mir nur noch leid.

Am deutlichsten wird die Ignoranz im Sozialkundeunterricht. Weder wissen sie über unser bestehendes System bescheid, ganz zu schweigen wie es dazu kam und am wenigsten interessiert sie, wie man Einfluß nehmen kann oder was gerade geändert wird. Im nächsten Moment sitzen aber alle rum und wettern auf Hartz IV und die Gesundheitsreform, dabei haben sie keinen Plan von was sie überhaupt reden. Die einzige Lektüre die diese Frauen kennen ist die Bildzeitung und da sind noch Wörter drin die ihnen zu hochgestochen und somit unverständlich sind.

Diese Frauen ziehen Kinder groß und das ist es was mir Angst macht. Da braucht es keine Verschwörung der Medien mehr und kein marodes Schulsystem, die Mütter sorgen schon dafür, dass ihre Kinder dumm bleiben.

Ich weiß nicht, was mich am meisten stört an dem Kurs. Das diese Frauen nur unwesentlich jünger sind als ich (teilweise gerade mal 10 Jahre) und schon so ein Verfall gesellschaftlich auszumachen ist (wobei man natürlich jetzt diskutieren kann ob so eine kleine Gruppe gesellschaftlich repräsentativ ist) oder ob es der völlige Mangel an Interesse am Zeitgeschehen ist.

Ich meine diese Frauen sind nicht einmal in der Lage einen etwas längeren deutschen Satz, inklusive Nebensatz, zu bilden ohne Fehler zu machen. Da sind die Russinnen teilweise besser nur hapert es bei ihnen an der Aussprache. Da wird erzählt, dass man jede Woche einen neuen Freund hat (und sowieso schon 4 Kinder von verschiedenen Männern zu Hause). Da wartet die eine auf ihren Macker, der jetzt 3.5 Jahre einsitzt und überlegt öffentlich, wie sie sich von ihm in der Haft schwängern lassen kann, weil sonst müsste sie ja arbeiten und dazu hätte sie keinen Bock. Da wird ernsthaft besprochen, dass Sex ohne Kondom besser sei und diese ganze Warnerei vor Aids nur Panikmache ist. Da geht die Welt unter, wenn die Kaffeemaschine nicht geht und man mal nicht pünktlich um 9:30h eine Raucherpause kriegt. Da wird stolz erzählt, wie man es wo am letzten Wochenende getrieben hat und wer wem bei welcher Party eine aufs Maul gehauen hat.

Mittlerweile wurde ich sogar ernsthaft dazu aufgefordert mich dafür zu entschuldigen, dass ich intelligent bin und mehr Wissen habe. Da fallen Sprüche wie: "Ja, die Supergescheiten, die haben uns sowieso die ganze Misere mit dem Staat eingebrockt." Da stehen sie rum und schimpfen auf die Amis und im nächsten Moment wird erzählt wie geil die GI's zum ficken sind am Wochenende. Ich hatte dann die Frechheit die eine darauf hinzuweisen, dass ein GI auch ein Amerikaner ist, und dass der Typ den sie letztes Wochenende flach gelegt hat wahrscheinlich gerade aus dem Irak zurückkam (drei große Einheiten kamen gerade zurück in den Kasernen hier bei uns). Da sagt sie allen Ernstes: "Ja und, dann ist er halt Ami, der hat doch damit nix zu tun. Und im Irak hat der bestimmt nix Schlimmes gemacht, der ist doch nur Infanterie."

Ich hab ihr dann mal verklickert, was Infanterie ist und was zu ihren Aufgaben gehört, seitdem redet sie nicht mehr mit mir... ist auch besser so...

Ich wußte immer, dass es solche Leute gibt, aber Himmel, ich verdumme in dem Kurs noch völlig. So viel gesammelte Blödheit ist einfach zuviel...

Da sitze ich mittlerweile in dem Kurs und überlege mir, wo das Blut hinspritzen würde, wenn ich der Tusse den Schädel wegblase und welche unterschiedliche Spritzeffekte wohl ein anderes Kaliber verursachen würde... und ich bin wirklich ein absolut friedliebender Mensch... Das weckt die schlimmsten Aggressionen in mir, die ich je hatte. Da hilft weder geistiger Rückzug, noch ignorieren.

Wenn das die breite Masse des Volkes ist... dann gute Nacht...

Zelder - 20.12.2004 um 06:40

Gute Nacht.

sepp - 20.12.2004 um 10:31

hallo wildcat,

ich würde sagen das problem dieser menschen ist nicht intelligenz oder dummheit sondern charakter. es gibt auch

menschen die ziemlich schlau sind und im grunde etwas ähnliches tun wie die frauen die du hier beschreibst. intelligenz lässt sich genauso zu negativen sachen nutzen wie dummheit. was am ende dabei herauskommt ist eine frage des umfelds und des charakters.
ich kann mir z.b. gut vorstellen das man eine gruppe dummer soldaten gut dafür nutzen könnte leuten bei hochwasser etc. zu helfen (dafür benötigen sie aber die richtige führung). genauso könnte man sie natürlich dazu nutzen häuser zu erstürmen und leute zu töten (auch hierfür wäre führung notwendig).

von daher würde ich sagen der hauptunterschied zwischen dummen und intelligenten liegt einfach darin das letztere in der lage sind grösser im guten wie im bösen zu sein (man denke nur an hitlers führungsmannschaft).

mhm und dann noch zum islam. also ich muß sagen das mich die islamfeindlichkeit vieler leute auch sehr stört. das grösste problem ist wohl das kaum ein deutscher jemals den koran gelesen hat (ist im übrigen wie ein grosses gedicht ☐).

so entsteht der hass auf etwas unbekanntes in das viele ängste hineinprojiziert werden. so verkommt der islam mehr oder weniger dann einfach zu einem symbol für alles schlechte und bietet ganz nebenbei ein ziemlich einfaches erklärungschema (ich würde sagen die welt ist unglaublich komplex).

was mich aber noch ein bisschen mehr stört ist das viele glauben das eine bestimmte religion die menschen gut oder böse macht (oder eine ideologie). ich würde dem aber grundsätzlich widersprechen (ok gibt ausnahmen *g*). ob sich jemand gut oder schlecht verhält hängt doch vor allem vom menschen selbst ab nicht davon ob der christ, muslim oder atheist ist.

von daher würde ich auch sagen das problem der gesellschaft liegt nicht in der form begründet sondern im einzelnen.

grüsse
sepp

dian - 20.12.2004 um 12:59

Ohje wildcat, du hast mein volles Mitgefühl. Da scheinst du ja wirklich an nen üblen Haufen geraten zu sein...
Ich hoffe mal, dass das nicht repräsentativ für die Gesamtbevölkerung ist. (naja, wäre schon schlimm genug, wenn das, was du da schilderst, repräsentativ für das "Proletariat" wäre...)
Um die Kinder kann es einem echt leid tun. Andererseits, auch die dummen Mütter waren irgendwann mal Kinder, die vermutlich ähnlich ignorante, desinteressierte Eltern gehabt haben dürften. Das pflanzt sich ja immer weiter fort, auch deshalb, weil die Menschen gern unter ihresgleichen bleiben und so oft ihr ganzes Leben lang nie aus einem bestimmten Millieu rauskommen... auch, wenn das für ihre geistige Entwicklung noch so schädlich ist.

Am Besten, du lässt dich von denen nicht runterziehen. Gibt ja anscheinend auch noch ein paar intelligente Leute in dem Kurs... und die anderen, die würde ich höchstens so betrachten, wie man ein paar Ameisen oder einen auf dem Boden kriechenden Käfer betrachtet. Erfreue dich an der Vielfaltigkeit der Natur, und sei froh, dass du geistig weiter bist als die. Und die Zeit dort geht ja auch irgenwann mal wieder vorbei... ☐

dian - 20.12.2004 um 13:10

@ sepp:
Ja, kann gut sein, dass das eher eine Frage des Charakters ist als der Intelligenz. Wobei ich aber glaube, dass Dummheit und Charakterlosigkeit schon ein bisschen was miteinander zu tun haben.
Wer dumm ist, tut sich schwerer damit, bestimmte Dinge (und vor allem sich selbst) zu hinterfragen... aber zur Entwicklung von Charakter gehört es meines Erachtens schon zwingend dazu, dass man auch kritisch mit sich selbst ins Gericht gehen kann.

sepp - 20.12.2004 um 13:22

hallo dian,

nun ich stimme dir zu wenn du sagst das intelligenz es ermöglicht dinge eher zu hinterfragen. aber letztlich ist es auch intelligenz die es dir ermöglicht dich eher selbst zu belügen.
dort wo ein dummer nur die aussage von einem führer brauch "schlagt xy!", brauch ein intelligenter eine ganze philosophie. aber in der auswirkung ist es doch dasselbe ☐.

ich glaube das mit dem sich selbst hinterfragen ist eine sehr schwierige sache. mir kommt es oft so vor als würde man

sich dabei vor allem in der Rolle des "Hinterfragers" gefallen und sich dabei nicht immer weiterentwickeln.
irgendwie scheint es auch so zu sein, dass man beliebig oft hinterfragen kann und jedesmal etwas anderes herauskommt.
es ist irgendwie sehr rekursiv.

aber trotzdem würde ich auch hier sagen (ich habe früher darüber wohl anders gedacht), dass es keine schlechte Sache ist zu hinterfragen, aber es ist in meinen Augen auch nicht der Weg zu Erleuchtung (kenne allerdings auch keinen Weg zur Erleuchtung ☹).

grüsse
sepp

... - 20.12.2004 um 18:22

Du hast zwei Möglichkeiten, @Wildcat.

1. Du schleimst Dich bei diesen Vollidioten ein (by the way: Was ist der Inhalt des Kurses: Sollen die mal Abitur machen, oder was? Dann wird mir mittlerweile klar, warum auch bei akademisch gebildeten Leuten nur noch Scheiße rauskommt, wo sie arbeiten.) Du bist auf jeden Fall in der Lage, Ihnen überlegen zu sein. Ja, ich weiß, das ist eklig, aber ich glaube mittlerweile, daß nur die intelligenten Menschen in unserer Gesellschaft eine Chance haben, die belastungsfähig genug sind, diesen Ekel zu ertragen. Vorteil von dieser Methode ist: Als eine der fährst Du ihr Vertrauen und kannst sie ändern, vielleicht!!

2. Beobachte mal, was die Mütter so alles an Unfug machen und melde das dem Jugendamt. Vielleicht wird irgendwer dort mal hellhörig (eher unwahrscheinlich) und nimmt denen wenigstens die Kinder weg, damit die nicht auch noch so werden. Vorteil hier ist: Du mußt Dich mit dem Gesocks nicht rumschlagen.

wildcat - 20.12.2004 um 18:55

@Dian

Danke für dein Mitgefühl. Ich schaffe es jedoch nicht, sie als absolut minderwertig zu betrachten. Sind wir mal ehrlich, jeder hat seine Macken und ich bin auch nicht ohne und es sind genauso Menschen wie wir auch.

@Sepp

Ich denke, es hat weder mit Intelligenz zu tun, noch mit Charakter. Für mich sieht es langsam so aus, als ob diesen Frauen immer wieder eingeredet worden wäre, dass sie es nicht besser können und sowieso zu blöd zu allem sind. Sie wurden noch nie gefördert, geschweige denn gefordert.

@Arne

Ich habe es nicht nötig zu schleimen. Sie lernen mit mir zu leben oder sie halten sich von mir fern. Im Grunde bin ich ein netter Mensch, der jeden nach seiner Façon glücklich werden lässt und das beginnen sie zu merken. Zu deinem zweiten Punkt kann ich nur den Kopf schütteln. Wie kommst du auf die Idee, dass jemandem wegen mangelnder Bildung oder fehlender Toleranz Kinder entzogen werden. Entschuldige bitte, aber welche Gesinnung hast du denn?

Heute war es ganz interessant zu sehen, dass plötzlich einige hellhörig werden, wenn ich mit den Russinnen lerne, ja sie sogar dazu gesellt haben und auch einige Wörter gelernt haben. Steter Tropfen höhlt jeden Stein. Da ich bisher zu allen außer einer immer höflich war, scheinen die "Damen" zu realisieren, dass sie eventuell sogar etwas dazu lernen können, wenn sie wollen. Wurde heute öfter um Rat und Hilfe gebeten als die Lehrer... so etwas wie Hoffnung macht sich in mir breit...

Slavemaster - 20.12.2004 um 18:57

Beileid für dich wildcat!

Ich war auch mal bei so einem Kurs, den mir das Arbeitsamt gesponsert hat.

Da war die Situation genau so wie du es bei deinem Kurs schilderst.

Ich glaube, das ist ein eigener Typ von Mensch, den du da beschreibst.

Intolerant, Bildung nur aus der Bild oder vom TV, prollige verantwortungslose Lebensweise usw...

Zitat

Da sitze ich mittlerweile in dem Kurs und überlege mir, wo das Blut hinspritzen würde, wenn ich der Tusse den Schädel wegblase und welche unterschiedlichen Spritzeffekte wohl ein anderes Kaliber verursachen würde... und ich bin wirklich ein absolut friedliebender Mensch... Das weckt die schlimmsten Aggressionen in mir, die ich je hatte. Da hilft weder geistiger Rückzug, noch ignorieren.

Nutze die Kraft der Phantasie und bedenke, dass es auch noch eine Menge Haushaltsgeräte gibt, die sehr schöne kunstvolle Blutspritzer erzeugen können ☐)

wildcat - 20.12.2004 um 19:00

Zitat

Nutze die Kraft der Phantasie und bedenke, dass es auch noch eine Menge Haushaltsgeräte gibt, die sehr schöne kunstvolle Blutspritzer erzeugen können

:D Das hat was... lass mal nachdenken...Mixer, Akkuschauber, Löffel, Fonduegäbelchen, Zahnstocher...oh Mann... jetzt geht die Fantasie aber gewaltig mit mir durch.... :D

... - 21.12.2004 um 16:42

Sorry, aber ich hatte Dich so verstanden, Wildcat, daß Du Probleme damit hast, wenn solche Menschen, wie Du sie schilderst, Kinder versuchen zu erziehen. Daß es keine Lösung vom Staat gibt, die diesen Kindern helfen könnte, ist mir klar, aber wenn Du meinst, daß die Rassisten in Deinem Kurs das können, okay...

Du hattest Dich gewundert, daß die Leute das machen, ich kenne sie ja nicht, hielt aber Deine Beschreibung für nachvollziehbar.

Mir wäre diese Lösung lieber als die Menschen einfach abzuschlachten, mag auch Vorteile haben, aber wenig für Dich. Ich bin nicht der Auffassung, daß Kinder in unserer Zeit vernünftig betreut werden und Rassisten würde ich gerne die Möglichkeit nehmen, über ihre Blagen den Unsinn, den sie verbreiten, weiter zu legitimieren.
